



**Wer nicht singt,
der stinkt.**

Liedtexte zum kräftig mitsingen

2. Auflage 2018

Inhalt (in alphabetischer Reihenfolge, Seite 40)

Bozner Bergsteigermarsch	4	Gäns san' im Habern	23
Kannst Du Knödel kochen	5	Himmlicher Vodka	23
Fliege mit mir in die Heimat	5	Da Wirt vo Stoa	24
Der Mond hält seine Wacht	5	Eisenkeilnest	24
Dem Land Tirol die Treue	6	Eichelbauer	25
Zwei rehbraune Augen	6	Wer mir und meiner Schwarzen	26
Die Gamserln	7	Woidhanzl	26
Schützenlied	7	Der Floh	27
Waldler Marsch	8	Suserl	27
Mir san vom Woid dahoam	9	Aber d'Ochsn	28
Schöi mouß goi / Trutscherl	9	Aber Deandl	28
Pfatterer Marsch	11	Naglschmied	29
Kufsteiner Lied	12	Grüaß Di Gott Frau Wirtin	29
Auf der Vogelwiese	12	Heit is mei Alte g'storbn	30
Oide	13	Wenn der Tag erwacht	30
Schwirza vom Landl	13	Russische Bauernhochzeit	31
I' lieg im Straßngrab'n	14	Kimmt schö hoamli die Nacht	32
Zuchthaus-Lied	14	Böhmische Liebe	32
Heiratn mog I ned	15	Oide kauf ma a Zipfelhaubn	33
Der Weg zu mein Deandl	16	Die kropfate Pinzgauerin	34
Tiroler Holzhackerbuam	17	Wies'n Maß	35
Tölzer Schützenmarsch	18	Aus Böhmen kommt die Musik	36
Die Fischerin vom Bodensee	20	Der depperte Bua	37
s'boarische Bier	21	Der Böhmisches Traum	38
s'Deandl is ins Wasser g'falln	22	Bayernhymne ganz hint	
Der Paprika	22		



**Wer nicht singt,
der stinkt.**

Liedtexte zum kräftig mitsingen

(T: Karl Felderer)

Bozner Bergsteigermarsch

Wohl ist die Welt so groß und weit
Und voller Sonnenschein
Das allerschönste Stück davon
ist doch die Heimat mein
Dort wo aus schmaler Felsenkluft
der Eisack springt heraus
Von Sigmundskron der Etsch entlang
bis zur Saturner Klaus Hei-di

Hei-di Hei-di hei-da hei-da
Juvi val-le*rale*ra
Hei-di Hei-di hei-da hei-da
Juvi val-le*rale*ra

Wo König Ortler seine Stirn
hoch in die Lüfte reckt,
Bis zu des Haunolds Alpenreich,
von Blumenglanz bedeckt:
Das ist mein schönes Heimatland
mit seinem schweren Leid,
mit seinen stolzen Bergeshöh'n,
mit seiner stolzen Freud Hei-di

Hei-di Hei-di hei-da hei-da
Juvi val-le*rale*ra
Hei-di Hei-di hei-da hei-da
Juvi val-le*rale*ra

(T: Karel Vacek)

Kannst Du Knödel kochen

Kannst Du Knödel kochen
Frag ich mich seit Wochen
Wie sie einst die Mutter
Hat gekocht mit Butter
Schön locker, zart und fein
Und bitte nicht zu klein
Dann sollst Du fürs Leben
meine Knödelköchin sein

(T: Mária Rosa)

Fliege mit mir in die Heimat

Am Strande von Rio, da steht ganz allein
ein kleines Mäderl im Abendschein.
Ja mein blonder Flieger, nimm mich von hier fort,
bring mich in meinen lieben kleinen Heimatort.

Fliege mit mir in die Heimat, fliege mit mir übers Meer,
fliege mit mir in den Himmel hinein
mein Maderl ich lade dich ein,
fliege mit mir in den Himmel hinein,
mein Madel, ich lade Dich ein.

(T: Kurt Feltz)

Der Mond hält seine Wacht

Der Mond hält seine Wacht; wenn in der Nacht;
ein heller Stern dir wacht
Tschibau (Schütt ei, Schütt ei, Schütt ei)

(T: Josef Pedarnig)

Dem Land Tirol die Treue

Ein Kranz von Bergen stolz und hoch erhoben,
umringt die Heimat mein Tiroler Land,
die Gipfel strahlen hell in ihrem Glanze,
und leuchten weit von steiler Felsenwand.

//: Du bist das Land, dem ich die Treue halte,
weil du so schön bist mein Tiroler Land ://

Ein harter Kampf hat dich entzwei geschlagen,
von dir gerissen wurde Südtirol (*nicht mehr lang!*),
die Dolomiten grüßen dich von Ferne,
in roter Glut zum letzten Lebewohl.

//: Du bist das Land, dem ich die Treue halte,
weil du so schön bist mein Tiroler Land ://

(T: Erich Meder)

Zwei Rehbraune Augen

Ein blondgelockter junger Jäger,
Der kehrt in einem Wirtshaus ein.
Ein wunderschönes, zartes Mädel
Kredentz ihm lächelnd dort den Wein.

Zwei Rehbraune Augen,
Die schau'n den Jäger an,
Zwei rehbraune Augen,
Die er nie vergessen kann

(T: Volksmund)

Die Gamserln

Die Gamserln schwarz und braun
de san so liab zum schaugn
und wannst as schiaßn willst
na muaßt de aufe traun

sie san so sakrisch gschwind
sie ham de glei im Wind
sie fanga's pfeifa o
und san davo!

So leb denn wohl, du wunderschönes Gamsgebirg mia
Schiaß ma überall und treff ma jedes Mal
So leb denn wohl du wunderschönes Gamsgebirg mia
Schiaß ma überall, auf Berg und Tal.

(T: Harry Sixt)

Schützenlied

Heut' ist Schützenfest im goldenen Lamm,
//: Alle kommen z'samm ://

Jeder Bua will heut sein Zwölfer ha'm,
//: Jeder nimmt sich z'samm. ://

Freibier krieg'n die Schützen und die Madeln einen Kuß.
Achtung unser Bürgermeister tut den ersten Schuß!

Schützenlied, dreimal hat's gekracht
Schützenlied, du hast mir das Glück gebracht
Ja Schützenlied, da dafür dank'ich dir!

(geht no weida) 

Jetzt bin ich der Schützenkönig
Und du bleibst bei mir! (Jodeln)
Immer wenn du dich jetzt küssen läßt
Denk ich an das Schützenfest!

Wenn die Stimmung dann am höchsten ist,
//: Drin im goldnen Lamm. ://
Wenn mei Liesel dann ein andren küßt,
//: Hau i alles z'samm. ://
Aus ist's mit dem Freibier
schreit der Wirt uns laut in's Ohr:
Und noch beim Nachhausewandern singen wir im Chor:

Schützenliesel, dreimal hat's gekracht:..

Waldler Marsch

So weit als wia der Himmel blau
Von Passau bis nach Grafenau
Von Straubing bis ins Böhm
Da tuats die Waldler gem
Im Wald da herrscht Gemüatlichkeit
Da is Kultur no net so weit
Da wer'n no feste Holzschuah g'schnien
Und aa a guata Schmalzler g'riebm

Ja, ja, mir san vom Wald juch-he
Mir san die Waldlersbuam juch-he
Und was a echta Waldler is,
Der halt was auf a frische Pris!

(T: Volksmund)

Mir san vom Woid dahoam

Mir san vom Woid dahoam, dös kennt a jeda glei,
wanns von de Berge hallt, da san ma mir dabei.
Und wenn as Stutzerl knallt, dann san ma mir um d'Weg,
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee!

Und unser Häuserl des, ko uns koa Wind vowahn;
ja, weil ma's Schindldach mit lauta Stoa eischwarn,
und s'Häuserl steht im Woid, a Steigerl muaßt naufgeh';
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee


Und d'Deandln, de ma ham, de machan uns so stolz,
San wia de junga Baam da draußt im Tannaholz.
Uns schlägt dös Herz so laut, seh'n mir de Baamerl steh';
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schee!

Mir san af Straubing zua als lust'ge Bauernknecht;
Weil mir uns eibild't ham, dös war für uns dös recht:
Uns hot's net g'falln da draußt,
ham müaß'n gleich hoamgeh';
Mir san vom Woid dahoam, da Woid is schö!

(T: Volksmund)

Schöi mouß goi / Trutscherl

Jetzt sing ma amol des ding des ding
im Schubkarrn is koa Radl drin
sing ma amol des ding des ding
im Schubkarrn is koans drin

(geht no weida) 

Ja Schöi mouß göi und schöi mouß göi,
oder i göi hoam göi hoam
Schöi mouß göi und schöi mouß göi,
oder i göi hoam göi hoam

Da Wirt vo Gimpertshausen
der hod an altn Sattlgaul
des Louda möcht mi beiß'n
und hat koan Zahn im Maul

Ja Schöi mouß göi ...

I und Du und no a Bou
de ham in Wirt sein Keller dou
wenn der Wirt fragt wer hat's dou
I und Du und no a Bou

Ja Schöi mouß göi ...

Ja s'Deandl sitzt am Fensterbrett und schaut sei
Trutscherl o und schaut sei Trutscherl o und schaut
sei Trutscherl o, ja Trutscherl wann i di net hätt na
braucht i aa koan mo, na braucht i aa koan Mo -
bei da Nacht

Ja letztn Kirta hast mag sagt du kannst mi nimma leid'n,
du kannst mi nimma leid'n, du kannst mi nimma leid'n
Etz kammast mit dem Grampf daher i sollt di noamal
geign, i sollt di noamal geign bei da Nacht

(T: Volksmund)

Pfatterer Marsch

//: Auf d'Nacht da steht er ://
Auf d'Nacht da steht der Mond am Firmament!

//: Er hat an langen ://
Er hat an langen Weg vom Wirtshaus hoam

//: Sie hat a Nasse ://
Sie hat a Nasse Wäsch beim Fenster draußt

//: Sie hat zwoa groß ://
Sie hat zwoa große Töpf am Ofen steh!

//: Er laßt'n hänga ://
Er laßt'n Hänger zsammtn Bulldog steh!

//: Sie lasst sich vögeln ://
Sie lasst sich Vögel schicka aus Amerika

//: Sie hat a haarige ://
Sie hat a haarige Angora-Katz

//: Sie hatn drinnen ://
Sie hatn drinnen in da Kuchl'gsehn

//: Pass auf jetzt kummts eam ://
pass auf jetzt kummts eam auf 3 Mark net zsamm

//: Sie schreit nur „sperr ma“ ://
Sie schreit nur „sperr ma“ endlich d'Haustür zua

//: Sie hat a Kind im Leib-“ ://
sie hat a Kind in Leipzig auf Erholung

Kufsteiner Lied

Kennst du die Perle, die Perle Tirols.
 Das Städtchen Kufstein, das kennst du wohl,
 Umrahmt von Bergen, so friedlich und still,
 //: Ja, das ist Kufstein dort am grünen Inn. ://

Es gibt so vieles, bei uns in Tirol:
 Ein guates Weinderl aus Südtirol
 Und mancher wünscht sich, s möcht' immer so sein,
 Bei einem Mäderl und an Gläserl Wein.
 Bei zwoa, drei Maderln und drei Fassl Wein.

Und ist der Urlaub dann wieder mal aus.
 so nimmt man Abschied und fährt nach Haus.
 Man denkt an Kufstein, man denkt an Tirol;
 //: Mein liebes Mäderl, lebe wohl, leb' wohl. ://

Auf der Vogelwiese

Auf die Vogelwiese ging der Franz
 weil er gern einen hebt
 und bei Blasmusik und Tanz
 hat er so viel erlebt
 das Bier im Zelt war herrlich frisch und kühl
 darum trank der Franz viel zu viel
 früh am Tag, war er noch frisch
 doch abends lag, er unterm Tisch

Oide

Oide, Oide geh ziang ma die Schua aus, Oide, Oide
 Oide, heut hab' i an Saurausch
 Oide, Oide, Oide geh ziang ma die Schua aus, Oide,
 Oide, Oide heut hab' i an Rausch

Schwirzer vom Landl

Mia samma die Schwirza vom Landl
 Vom Wald auf da böhmischen Grenz
 Mia schwirz ma as Salz und an Zucker
 und schwanz ma d'Finanzara a wenig

Aber oft a so geht's uns halt hautig
 do kemma net eine ins Böhm
 do hoasts halt am Spielberg obn stehbleim'
 bis ma d'Hodernlumpn hoam raucha segn

Und kehr ma dann ei bei der Wirtin
 da kaffma uns glei a Maß Bier
 da schau'n uns d'Leit o als wia Affn
 so zrissn und zlumpt samma mia

Musikantn spuilts auf um a Krannerl
 die Schwirza vom Landl san da
 und sollts a moi oan amoi net recht sei
 na gurgln ma glei a paar o'

Und kemma dann hoam mit an Räuscherl mei liaba Mo'
 da sollst uns seng da hörast as Kuchlschirr scheppern
 und d' Spülhadern umanand fliagn!

(T: Volksweise)

I lieg im Straßngrab'n

I lieg im Straßngrab'n
was wird mei Oide sagn
Rauschig aber Rauschig
Rauschig aber Rauschig

Geh i aus'm Wirtshaus naus
stellt sich die Straß'n auf
Rauschig aber Rauschig
Rauschig samma heut!

(M+T: Kraud'n Sepp)

Zuchthaus = Lied

Freunderl kennst Du das Haus drun't am Paradeplatz
da wo so maches Deandl ja drinnen hat sein Schatz
//: und die dort drinnen sitzen, die schau'n so traurig raus
das ist das teure teure „Laßt's mi aus“ ://

In da Friah um halbe sechse da geht der Jammer los
da schepperns mit die Schlüssel da sperrns da's auf dei Schloß
//: und mit die Wasserkübeln da'rennens hin und her
ja mit koan Maßkruag halt nimmer mehr ://

Mittag um halbe Zwölfe da kriegst dann dei Menage
ja Freinderl die wenna seherst des is ein wahrer Graus
//: erst wannst as fressen müaßast da kamst glei ins Spital
da leberst aa nimmer lang verreckast bal(d) ://

Auf d'Nacht um halbe Achte da kragst dann dei Matratzn
ja Freunderl die is z'bissn ja von die Mäus und Ratzn
//: und von die Läus und Flöh da hast halt aa koan
Ruah ja bis in andern Tag in aller Fruah ://

Ja meine liabn Leutln seids doch a bissl gscheid
glaubts nur an einen Gott an die Gerechtigkeit
//: es ist ein hartes Los wenn man verriegelt ist
denn nur die Freiheit ist das Paradies ://


Eine alte Kupplerin die einst vorüber ging
die dacht in Ihrem Sinn, da war i aa scho drin
da wo kein Vogel singt und aa koa Zither klingt
da is die Luft ned'rein da sperrns di ein
(das war die Sennerin von Sankt Kathrein)

(T: Josef Menzl)

Heiratn mog i ned

Heiratn mog i net, da wird's ma zworaloa,
bevor i mei Freiheit biaß, bleib i alloa alloa
//: Musikanten samma mir, trink ma sche'schneidig's Bier-
ham mit de Weiberleit allaweil a Freud ://

Heit gemma furt ja furt, eine in d' Stod in d' Stod
schau'n welches Dean-dl, de schönsten Wadln hat
//: Buam nehmts a schneidige, sonst wearts ned froh
ja froh weil halt a Schiache bringst nimma o ://

(geht no weida) 

Heiratn mog' i net, da wird's uns Angst und Bang
Mir heiran spät, dann, dauerts ned gar so lang
//: Gell du schwarzaugate, gell für di taugate
gell für die waar' i recht; wenn' i di mecht ://

Heiraten mag' i ned, da wird's uns zworaloa
mir bleim ma ledig, wias unser Voda war,
//: Und wenna scho sei dann muaß und d Freiheit
büassn muaß dann muaß a Junge her, frist aa ned mehr
://

Der Weg zu mein Deandl

Der Weg zu meim Deandl' is stoani, 'is stoani, 'is stoani
drum geh' i am liabsten aloa hi; aloa hi bei der Nacht

Ja weil, ja weil, weil' i harp bin auf sie, weil' i harp bin
auf sie, weil' i harp bin auf sie, ja weil ja weil, weil' i
harp bin auf sie, weil' i harp bin auf sie bei der Nacht!

//: I woaß net :soll' i affe soll' i owe ://
drum muaß' i an Mittelweg geh

Ja weil...

Mei Muatta macht Knödl so kloani, so kloani, so kloani
drum is' es am liabstn alloani, alloani bei da Nacht

Ja weil...

(T: Hermann Schneider)

Tiroler Holzhackerbuam

Mir san ja die lustigen Holzhackerbuam (jodler)
Mir fürcht'n koan Teifl, koa Weda und koan Sturm (jodler)
Im Woid samma z' Haus unser Leb'n is da Woid (jodler)
Mir singa und Jodeln daß's rings um uns hallt! (jodler)

Jeden Tag auf d' Nacht; wird bei uns Gaudi gmacht
Denn beim Tiroler Wein, da is's guat lustig sein
Mir samma alle Tag, in unsam Tanna Schlag
Um viere in da Fria san mir im Gschirr

(Wiederholung instrumental, dann von vorne mit Gesang
ohne Wiederholung, dann Trio)

Trio:

Aus Triol san mia wohl; Holzknecht-Leit voller Freid
Jederzeit jeder Bua, denn mia ham's Zeug dazua
Immer fesch immer resch von de Schua bis zum Huat
Und im Bluat - Übermuat is guat!

Aus Triol san mia wohl; Holzknecht-Leit voller Freid
Ham a Herz treu und echt; wia's a jed's Diandl mecht
Was mir sagn, hat Bestand - bei uns hoast's:
„Schlag in d' Hand“ Dann gilst's heut und für alle Zeit!

(Schluß - Jodler)

(T: Volksmund)

Tölzer Schützenmarsch

Im schönen Isartal schallt muntre Büchsenknall,
in Tölz, da is a Schiaßats heut, des greißt uns
allamal. Drum greißts den Stutz n-o; wer zielt
und treffa ko; mit frischen Muat, an Strauß am
Huat, so liabts des Schützenbluat.

Zuerst geht auf Post man nei und feucht si
d'Gurgl ei, du glaubst mas net, wie schneidi
macht a so a Glasl Wein, dann richt ma si halt
z'samm, nimmt alls was ma muaß habn, und
fertig is, als wiar im Flug, da schönste Schütz-
nzug.

Frisch werd, und stramm im Takt; de Gschicht
dann glei opackt, d'Musikantn fest voro; da
blast a jeda, was er ko! Alles ja juche schreit
vor: lauta Lustbarkeit, dulje, dulje, dulje, dulje,
es is a wahre Freud.

Aba schaugts dort an Kreana Bäck, der nahm
gern 's Erste weg, da Schmozer Sepp vom
Tegernsee s'rübakemmar aa, o weh, Dort steht
da Kolberbräu, da Karl is aa dabei, d'Zieler
mit'n roten Gwand - de schrein, es is a wahre
Schand!

Ra danaum. - Isartal, du bist mei Freud, da
geht ma 's Herz auf mächtig weit, wann i in
de Berg neischau, de all mi grüaßn freundli
blau! O, du, mein schönes Tölz mit deinem

Berg, mit deinem G'hölz! Ja, i moan, es kunnt nix
Schöners gebn, als da herin zu leb'n im Isartal, Isartal.

Aba froh is da Tölzer Gmüat, hat gern a lustigs Liad,
schneidig san d'Buamar all im schönen Isartal, Deandal
wie Milch und Bluat, san aa de Buam so guat. Konn
gwiß nix Schöners geb als 's Tölzer Leb'n!

Aba frisch is da Tölzer Schütz, er trifft ja wie da
Blitz, mittn ins Schwarze nei, des werd wohl lusti sei,
oda er is so frei, schiaßt an da Scheibn vorbei, des
kummt von gar nix her, als von sein'm Gwehr!

Jetzt is das Schiaßn aus, da Zug geht lusti z'Haus,
denn auf da Post, da gibts heut no an sackrisch guatn
Schmaus. D'Preisträger mit da Fahn; de steign ganz
stolz voran: „Schaugts, Madal, o; was i alls ko; waar
i net da rechte Mo?“

Ja, so a Schiaßats is a rare Sach ganz gwiß, drum
san ma lusti und fidel und macha allahand Krawall.
„Trinkts, Buama, trinkts mit Gwalt, vosaamt is ebbas
bald! So Schütz'n, als wie heut, juche; de san ma net
allezeit!“ - Halli, hallo!

Die Fischerin vom Bodensee

Die Fischerin vom Bodensee
Ist eine schöne Maid, juchhee!
Ist eine schöne Maid, juchhee!
Die Fischerin vom Bodensee.

Und fährt sie auf den See hinaus,
Dann legt sie ihre Netze aus.
Schon ist ein junges Fischlein drin,
Im Netz der schönen Fischerin.

Ein weißer Schwan
Ziehet den Kahn
Mit der schönen Fischerin
Auf dem blauen See dahin.
Im Abendrot
Schlinget das Boot,
Lieder klingen von der Höh
Am schönen Bodensee:

Da kommt ein alter Hecht daher
Wohl übers große Schwabenmeer
Da kommt ein alter Hecht daher
Wohl übers große Schwabenmeer
Der möchte auch noch ins Netz hinein
Und bei der Maid gefangen sein,
Doch zieht die Fischerin im Nu
Ihr Netz schon wieder zu.

Ein weißer Schwan ziehet den Kahn ...

's boarische Bier

Grüaß Gott, ös liabn Leitln, mir habn euch was gebracht,
was mir uns in da Fremd drauß, zusammen haben gemacht:
Es is a neues Liadl; mit an frischen Humor;
es klingt oan ja beim Singa, ganz boarisch ins Ohr:
Überall is uns guat ganga, nur oans uns gfehlt hat mir:

//: Des war des guate, echte, gsüffige,
gschmackige, ewige, boarische Bier. ://

Der Wein, der stärkt die Glieder, der Schampus steigt in Kopf,
der Punsch, der wirft di nieder, der Schnaps nimmt di beim Schopf,
der Tee, der macht oan Hitzn, der Kaffee, der regt oan auf,
aufn Glühwein muaß ma schwitzn, koa Wasser mag ma drauf.
Auf alle die Getränke recht gern verzichten wir:

//: Bringts uns a Maßerl guates, echtes,
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! ://

Und wenn der Altboar krank is, no liegt er halt so drin,
er will halt gar nix wissen, von oana Medizin.
Er bringts halt net hinunter, es passt net in sein Magn,
weil er scho so vui gsuffa hat, ko er nix mehr vatrogn.
Wenn er amoi am Sterbbett liegt, ruft er noch voll Begier:

//: Bringts ma an halbn Eimer guates, echtes,
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! ://

(T: Volksmund)

s' Deandl is ins Wasser g'falln

s' Deandl is ins Wasser g'falln,
i hab's glei außazogn

Sie war so naß wir a Pudlhund
und hats glei sakrisch g'frorn

geh Deandl lou de trikan schnell
de Sunn scheint ja so warm

jetz moußt ma glei a Busserl gem'
mir ganz ganz verruckten Narrn

(Trio:)

Busserl gem, I hob de ja so gern
Is scho gscheng und had's koa Mensch net gsehg
no amol weils so schee ganga is'

(T: Volksmund)

Der Paprika

//: Drunt in Afrika wachst der
Paprika drei Meter hoch. ://
Da sagt der Opapa zu seine Omama,
mir hamma an Mordstrumm Paprika!

//: Einmal kommt der Tag
wo er gessen wird der Paprika. ://
Da sagt der Opapa zu seine Omama,
mir koppt er auf der Paprika!

//: Einmal kommt der Tag
wo er hint naus muaß der Paprika. ://
Da sagt der Opapa zu seine Omama,
mir hamma an scharfen Paprika!

(T: Volksmund)

Gäns san im Habern

Ja allez faß da ! Gäns san im Habern (im Habern)
ja laßt ses no drin, g'hörn am Schwagern (am Schwagern)
allez faß da ! Gäns san im Habern (im Habern)
ja laßt ses no drin g'hörn am Schwagern (am Schwagern)
ja allez faß da hußtata (bellen: wau wau wau)
ta - tatara (wau wau wau)
ta - tatara tarararara
ja allez faß da hußtata (bellen: wau wau wau)
ta - tatara (wau wau wau)
hußtata hußtata-ta!

(T: Volksmund)

Himmlicher Voda

Geh himmlischer Voda,
geh schick uns a Geld,
dann samma wieder gstellt,
auf dera schönen Welt,
Geh himmlischer Voda,
geh schick uns a Geld,
dann samma wieder gstellt,
auf dera Welt!

(T: Volksmund)

Da Wirt vo Stoa

//: I bin da Wirt vo Stoa,
I sauf mei Bier aloa, ja ganz aloa ://

//: Wenn aber d' Fuhrteit kemma dua I mei
Kreim nemma, Schreib des mei aa ://

//: I bin da Wirt vo Stoa,
feine Gäst hob i koa, naa hob i koa ://

//: D' Fuhrteit und d' Schwirzer, d' Holzknecht;
Schmuser und Bauersknecht; de san mir recht ://

//: I Bin da Wirt vo Stoa,
i bleib allweil alloa, ja ganz alloa ://

//: Wann i a Weiberl ham taat de mit de Gäst
schee daat, dann war's ma fad! ://

(T: Volksmund)

Eisenkeilnest

Im Woid draußt is a Eisenkeilnest,
san dreizeah, vierzeah Junge drin gwest,
des Teufelsnest, des Teufelsnest,
des dunnats, deifls Eisenkeilnest.

De zwoa de san af Zwiesel ganga
sie wollten gern a Keiderl fanga
sie wollten gern, dürüjeiho

Host Du den schwarzen Michl net kennt,
der Tag und Nacht de Weiber nochrennt,

Tag und Nacht; der Tag und Nacht;
der Tag und Nacht de Weiber nochrennt.

(T: Volksmund)

Eichelbauer

Ja i bin und i bleib halt der Eichelbauer,
geh Leitl rutschts her a weng auf dera Ofabank,
mir wird meiner Lebtag koa Bier net sauer, i mogs allweil
sche resch und frisch lustig am Tisch.

//: Und wann i a Musi hea, mou glei mei Dendl her,
i bin der sell, dan ma rutschat hutschat,
da sell den ma rouglat staad, einerdrahn mou ://

Ja i bin und i bleib halt der Eichelbauer, geh Leitl rutschts
her a weng auf dera Ofabank,
mir wird meiner Lebtag koa Bier net sauer, i mogs allweil
sche resch und frisch lustig am Tisch.

//: Da Bombradon, bumpert scho;
bumpert wöis i gern ho;
i kenn koan Grant und i kenn koa Trauer,
i bin und i bleib halt da Oachlbauer. ://

(T: Volksmund)

Wer mir und meiner Schwarzen

//: Wer mir und meiner Schwarzen was tuat,
des is a rechter „flickst ma mein Huat“://

//: Da gfreit ma se daß ma sein schwarzn Deifl endlich hat,
dann kamat a gschlampeter Hampara vo da Stadt ://

//: Wer mir und meiner Schwarzen was tuat
aber Bruader, Bruader dem gangs net guat://

//: Den steckat i eine in d'Odigrum mitn Schopf bis daß
eam mei Schwarze geht ausm Kopf, dem Tropf! ://

//: I kriag mit meiner Schwarzen koa Ruah,
so sauber is' vom Kopf bis zum Schuah ://

//: Dann geh ma auf Kammer,
as Kammerdürl sperr ma zua,
dann ham halt i und mei Schwarze unsa Ruah! ://

(T: Volksmund)

Woidhansl

I bins an Woidhansl sei lustiger Bua, dreiholaro, dreiholaro,
I geh an Woid auß, i geh an Woid zua, dreiholaro dijoo!
Mei Strümpf und mei Schua san aus Fuchsleder gmacht,
dreholaro, dreiholaro, sie schlaffan beim Tag und genga furt
bei da Nacht, dreiholaro dijooo!

(T: Volksmund)

Der Floh

Kommt die Schöne Frühjahrszeit heran
Fangen alle Weiber mit dem Flohfangen an

Floh ach Flo Du kleiner Flo
hast sechs haxn und dann hupfst du so
ssst ta ssst ta ssst tarallala...

Macht der Floh den ersten Stich
Langt man an den Kopf und kratzt man sich

Macht der Floh den zweiten Stich
Denkt man sich am A... leckst mich

Wird's dem Flo im Bett zu kalt
Hupft er gleich hinüber in den Böhmerwald


Wird der Floh im Hemd ertappt
Wird er gleich dawuzelt und kaputtgemacht
So ja so, so machts der Floh,
Mit der Balancierstange über den Popo

(T: Volksmund)

Suserl

//: Tanzn dat i gern wann i no des Deandl hätt
Suserl will gar net hörn, Suserl is nett ://

//: Weil's net derf, net alloa furt geh derf ://
Des waar schee, hab i glei d' Muatta gfragt
derf i mitn Suserl geh - Ja hat sie gsagt!

(geht no weida) 

//: Auf geht's heit, weil i no des Deandl ho
Suserl is holt mei Freid weils tanzn ko ://

//: d' Musi spuit, heit reut mi gar koa Geld ://

Liaba Bua, eitz wird glei so lang draaht
Bis da Hahn in da Fruah s'erste Mal kraaht!

(T: Volksmund)

Aber d'Ochsn

//: Aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus ://

//: vui liaber d'Küah, oder d'Säu oder mei Wei ://

//: Aba s'Wirtshaus, s'Wirtshaus laßt mi ned aus ://

//: geh i vorbei, ziafts mi nei, dann schimpft mei Wei ://

//: Aba hoamgeh, hoamgeh, drau i mi ned ://

//: weil aufm Hei und da Straah, liegt sa se aa ://

(T: Volksmund)

Aber Deandl

Aber Deandl i: sag dir's drei, vier - mal
geh mit koan Buam in an Kuah-stall
hollaro hollaro, - hollaro hollaro
denn die gscheckat Kua und da Bummel
ja de gem einfach koan Ruah (2x)

(T: Volksmund)

Naglschmied

Gnigt gnagt gheirat muass sei
und sollt's a alter Naglschmied sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei ja sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei
und - sollts - a - alter - Naglschmied sei

Gnigt gnagt gheirat muass sei
und sollts a sei *(bitte selbst ausfüllen!)*


Gnigt gnagt gheirat muass sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei muass sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei
und sollts a sei

Gnigt gnagt gheirat muass sei
und sollt's a bsuffna Musikant sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei ja sei
Gnigt gnagt gheirat muass sei
und - sollts - a - bsuffna - Musikant sei

(M+T: G. Reitschitzegger)

Grüaß Di Gott Frau Wirtin

Grüaß Di Gott Frau Wirtin, schenk a Glaserl ein
hol aus Deinem Keller, Deinen besten Wein
Ich bin immer durstig, bin ein Musikant
zieh mit der Gitarre, durch das ganze Land

(geht no weida) 

Pfiat Di Gott Frau Wirtin, ich muss wieder fort
Einen Musikanten ziehst von Ort zu Ort
Doch ich komme wieder, kehre bei Dir ein
Schuld ist nur dein Busen, und dein guter Wein

(T: Kern Buam)

Heit is mei Alte g'storbn

Heit is mei Alte g'storbn,
mei Alte g'storbn, mei Alte g'storbn
heut bin ich's ledig word'n,
heut bin ich's ledig word'n, ja ja ja
Heit is mei Alte g'storbn,
mei Alte g'storbn, mei Alte g'storbn
heut bin ich's ledig word'n, ja bei da Nacht!

(T: Gerald Weinkopf)

Wenn der Tag erwacht

Wenn der Tag erwacht
Mit seinem ersten Sonnenstrahl
Denk ich nur an Dich - und freue mich -
zum ersten Mal
Wenn der Tag erwacht
Und wenn der erste Vogel singt
Ja dann wünsch ich mir
Dass er von Dir ein Brieflein bringt.

Russische Bauernhochzeit

Original Text

Прошлою дорогою мне снится
Будто я, как прежде, у костра
Бархатные чёрные ресницы
На плече моём твоя коса
О песня звонкая, дорога длинная
Ты словно шаль судьбою пролегла
Да та старинная, да семиструнная
Что по Ночам, так мучила меня

Phonetische Transkription:

Proschlaju darogaja minje snitza
Butaja kak prijeschde ukastra
Bar chat nije tschuorni je-ri snitzi
Hnapili tschea majom dwajjakasaa

O pesnjas swonkaja darogan lin naja
Des lovna schat suid bojo prolegla
Da Ta starin naja da simistrun naja
Shtopo na tscham tak mutscheta minja

Übersetzung:

Am vergangnem Weg ich träume -
Als ob ich - wie früher - am Lagerfeuer wär.
Schwarze, samtartige Augenwimpern
Auf meiner Schulter - dein Zopf.

O klangvolles Lied, ein langer Weg,
Du hast dich wie ein Schaf in mein Schicksal eingewirkt.
Und die Alte, die Siebensaitige, (Gitarre)
die mich nachts so quälte.

(Volksmund)

Kimmt schö hoamli die Nacht

Kimmt schö hoamli die Nacht;
is mei Tagwerk vollbracht;
//: sing' i gern, wann' i alloani bi
stad a Liadl für mi: //

Und wie guat is die Ruah
geh' i's Feldwegal zua
//: sogar 's Fischal drin' im Wiesnbach
springt koan Fliagal mehr nach: //

Wann' i do grad a Stund
beim Herzliabstn sei kunnt
//: Hab' im Herzn ja koan andan drinn
o wie glücklich' i bin !: //

(T: Mathias Rauch)

Böhmische Liebe

Du weißt ich liebe Dich,
mein Herz schlägt nur für Dich,
denn nur für unsre Liebe
klingt das Lied in Harmonie.
Geh niemals fort von mir,
ohne ein Bild von mir,
die kleine Träne darauf sagt,
Ich liebe Dich !

(T: Unbekannt / Josef Menzl)

Oide kauf ma a Zipfelhaubn

Oide kauf ma a Zipfelhaubn
A Zipfelhaubn is modern
Oide kauf ma a Zipfelhaubn
Dann hab' i di gern
Oide kauf ma a Zipfelhaubn
Und dann heirat' i Di -
//: und dann hau ma solang auf dem Zipfl umanand
bis ma gnua ham von einand Du und' i : //

Oide kauf ma a Vogelhäusl
A Vogelhäusl is modern
Oide kauf ma a Vogelhäusl
Dann hab' i di gern
Oide kauf ma a Vogelhäusl
Und dann heirat' i Di -
//: und vögeln ma solang in dem Häusl umanand
bis ma gnua ham von einand Du und' i : //

Oide kauf ma an Reitsattel...

Oide kauf ma a Butterfassl...

Oide kauf ma a Mausfalln...

Oide kauf ma an Geigenkasten...

Oide kauf ma a Nudelbrett...

Oide kauf ma a Nagelbett...

(T: Trad)

Die Kropfate Pinzgauerin

1. Znachst bin i bei da kropfatn Pinzgarin g'legn,
 (Alle:) hollaria, hollareiho-laro,
 de hat ma ihran Kropf zu an Kopfpolster gebn,
 (Alle:) hollaria, hollareiho-laro

Refrain:

Ja lustig is im greana Wald,
 da wo si da schwarze Zigeuner aufhalt
 zweng an Huraxdax, pack's bei da Hax,
 pack's bei da Zeh, schmeiß's auf d'Höh,
 Schmalz in da Buttn, Loam in da Gruabn,
 furt auf d'Nacht; hoam in da Fruah,
 lustig mir Holzhackerbuam,
 d'Schwiegamutta hebt an Arsch auf d'Höh,
 hollaria, hollareiho-laro

2. Wannst a Pinzgarin willst liabn,
 muaßt a Messer mitführn, hollaria, ...
 Wannst a Bussl willst habn, muaßt ihr
 an Bamhackl(*) obaschabn, hollaria, ... (Refrain)

3. Steig am Baum auffe hau an Ast abe
 mit da Heugabl dass klingt, hollaria, ...
 Steig aufs Diandl auffe hau an Nagl eine,
 daß's Miederbandl aufspringt, hollaria... (Refrain)

4. Und a Hennafleisch und a Saufleisch
 und a Trumm von an altn Wei(b) hollaria, ...
 und a Hinterviertel von an Schandarm,
 Bua, des gaab a Fresserei, hollaria, ... (Refrain)

(*) Baumhackl = grintiger Dreck am Hals

(T: Josef Menzl)

Wies'n Maß

1. Jed's - Jahr - samma wieder da!
 allerweil die gleichen,
 um die Zelte schleichen.
 Und - dann - sitz ma wieder drinn,
 wir werden niemals weichen,
 und hab nur eins im Sinn:

- Zwischenspiel -

Trio Refrain:

Guat schmeckt so a Wies'n Maß
 Drum zapfts gleich an das große Fass
 Die Musi spielt im großen Zelt
 Das ist's am schönsten auf der Welt (auf der Welt)
 A Maß, a Haxn ist bestellt
 heut da reut uns gar kein Geld
 koa Grant - nur Gaudi und an Spaß,
 Mei Herz schlägt für a Wies'n Maß !

2. Aus - Schluß! Oane fürn Verdruß,
 trinken wir noch immer,
 besser wird's heut nimmer
 und morgn steh ma wieder vor
 da geht's uns wieder besser
 und singen laut im Chor:

Trio Refrain

Aus Böhmen kommt die Musik

Adam, der sprach nach sieben Tagen:
O Herr ich muss dir sagen, die Erde ist schön
Aber mir scheint du hast indessen
das Wichtigste vergessen, so wird es nicht geh'n

Menschen brauchen auch Musik und Gesang,
fröhlichen Klang, ein Leben lang.
Aber unser Herrgott lächelt und spricht:
Du denkst an Böhmen nicht:

Aus Böhmen kommt die Musik.
Sie ist der Schlüssel zum Glück
und alle Türen sperrt sie auf
bis in den Himmel hinauf

Glaub' mir, aus Böhmen kommt die Musik.
Zu Herzen geht jedes Stück
In diesem wunderschönen Land
ist jeder ein Musikant.

Der depperte Bua

Schau mi net so an
glaub ma's, Du i kann
nix mehr für Di tuan
Früher warst mei Frau,
dann bist ma davon,
für mi bist Du gestorbn!

Alles hätt i doa
für mei kloane Frau,
da hätt i sogar g'stohl'n
dann hast Du Ihn troffen
diesen reich'n Affen
und hast mi nimma wolln !

Refrain:

Sag eahm, er soll sich sei' Geld
in die Haar' schmier'n und Di glei dazua!
Für Di war i sowieso allerweil
eh nur a deppata Bua!
Spar' Dir die Tränen, die Aug'n Deine schönen,
die liag'n wunderbar
Geh z'ruck zu Deim Oid'n, er soll auf Di haltn
I hab längst vergessn wie schön's mit dir war!

Der Böhmisches Traum

(Für alle, die schon Sterne sehen)

Wenn ich träum' in der Nacht
träum' ich immer von Dir.
Du bist der hellste Stern
in dieser schönen Nacht;
und der Stern sagt zu mir
ich bleib gerne bei Dir,
bis dass der Morgen erwacht:

Dann such ich Deine Hand
und es wird mir ganz klar,
Du bist der Stern,
der mit dem Morgenrot verschwand.
Doch es wär wunderschön,
bis ans Ende der Zeit,
mit Dir zu geh'n, Hand in Hand.

Wenn ich träum' in der Nacht
träum' ich immer von Dir.
Du bist der Stern
in dieser schönen Nacht;
und der Stern sagt zu mir
ich bleib gerne bei Dir,
bis dass der Morgen erwacht:

Bayernhymne

1. Gott mit dir, du Land der Bayern
deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gau
ruhe Seine Segenshand!

//: Er behüte deine Fluren,
schirme deiner Städte Bau
Und erhalte dir die Farben
Seines Himmels, weiß und blau! ://

2. Gott mit uns, dem Bayernvolke,
wenn wir, unsrer Väter wert,
stets in Eintracht und in Frieden
bauen unsres Glückes Herd;

//: Dass vom Alpenland zum Maine
Jeder Stamm sich fest vertrau
Und die Herzen freudig eine
unser Banner, weiß und blau! ://

3. Gott mit uns und Gott mit allen,
die der Menschen heilig Recht
treu beschützen und bewahren
von Geschlechte zu Geschlecht:

//: Frohe Arbeit, frohes Feiern,
reiche Ernten jedem Gau!
Gott mit dir, du Land der Bayern
unterm Himmel, weiß und blau! ://



A

Aber Deandl	28
Aber d'Ochsn	28
Auf der Vogelwiese	12
Aus Böhmen kommt die Musik	36

B

Bayernhymne	39
s'boarische Bier	21
Böhmische Liebe	32
Bozner Bergsteigermarsch	4

D

Da Wirt vo Stoa	24
s'Deandl is' ins Wasser g'falln	22
Dem Land Tirol die Treue	6
Der Böhmische Traum	38
Der depperte Bua	37
Der Floh	27
Der Mond hält seine Wacht	5
Der Paprika	22
Der Weg zu mein Deandl	16
Die Fischerin vom Bodensee	20
Die Gamserln	7
Die kropfate Pinzgauerin	34

E

Eichelbauer	25
Eisenkeilnest	24

F

Fliege mit mir in die Heimat	5
------------------------------------	---

G

Gäns san' im Habern	23
Grüaß Di Gott Frau Wirtin	29

H

Heiratn mog I ned	15
Heit is mei Alte g'storbn	30
Himmlicher Voda	23

I

I'lieg' im Straßngrab'n	14
-------------------------------	----

K

Kannst Du Knödel kochen	5
Kimmt schö' hoamli die Nacht	32
Kufsteiner Lied	12

M

Mir san vom Woid dahoam	9
-------------------------------	---

N

Naglschmied	29
-------------------	----

O

Oide	13
Oide kauf ma a Zipfelhaubn	33

P

Pfatterer Marsch	11
------------------------	----

R

Russische Bauernhochzeit	31
--------------------------------	----

S

Schützenliesl	7
Schöi mouß goi / Trutscherl	9
Schwirza vom Landl	13
Suserl	27

T

Tiroler Holzhackerbuam	17
Tölzer Schützenmarsch	18

W

Waldler Marsch	8
Wenn der Tag erwacht	30
Wer mir und meiner Schwarzen	26
Wies'n Maß	35
Woidhansl	26

Z

Zwei rehbraune Augen	6
Zuchthaus-Lied	14



Grafische Gestaltung:
Oeller Konzept & Design, Burghausen
www.oeller-ronson-sarnes.com
Fotos vorne und hinten:
Jan Weiss, München
www.jwvt.de
Handgedruckt in Pentling
(Kartoffeldruckverfahren)

Print  kompensiert
Id-Nr. 000000
www.bvdm-online.de

Reisst's Eich.zamm.



www.kapelle-josefmenzl.de